



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

www.kindertraum.org



Unsere Ziele

- Die Migration von Kindern aus ihrer Heimat stoppen
- Kinderarbeit und sexuelle Ausbeutung von Kindern verhindern
- Eine bessere Einstellung gegenüber dem Leben und der Gesellschaft kultivieren
- Helfen, das Selbstvertrauen von Kindern zu stärken
- Lebensbedingungen verbessern
- Die Kinder darin bestärken, ihre eigene Kultur und Bräuche zu respektieren und zu lieben
- Das Bewusstsein betr. Kinderhandels unter Familien fördern

Kontakt

Daniel Siegfried
daniel@childsdream.org

Marc Jenni
marc@childsdream.org

Charuwan Phaisantham
charuwan@childsdream.org

Tel. +66 (0)53 214 718
Fax. +66 (0)53 214 718
www.kindertraum.org

Child's Dream
Muandam Phrakot Road
Soi 1, House 1
T. Chang Phuak
Chiang Mai 50300
Thailand

Weihnachts-Newsletter

Dezember 2006

Eigentlich gibt es in Chiang Mai fast nichts, das einen an die bevorstehende Weihnachtszeit erinnern würde. Aber eben, nur FAST nichts. Die ausgeklügelten Marketingstrategien der lokalen Geschäfte sowie der Trend, gewisse westliche Traditionen zu übernehmen, hinterlassen deutliche Spuren, allerdings nicht nur an Weihnachten sondern auch an Halloween und am Valentinstag. Die Einkaufszentren werden im Moment noch mehr heruntergekühlt, so dass der Starbucks Kaffee auf dem Weg von der Theke zum Tisch ein Eiskaffee wird. Die einzige Person, die keine Frostbeulen kriegt, ist wohl der „Samichlaus“, der mit Kissen ausgestopft bequem in seinem Lebkuchenhaus sitzt.

Weihnachten haben in Thailand zwar einen rein kommerziellen Zweck, die Idee, sich um andere zu sorgen und zu teilen, wird hier jedoch gelebt, und zwar täglich. Das soziale Gefüge ist sehr ausgeprägt und die Werte, die der eigenen Familie wichtig sind, werden im Alltag von den Familienmitgliedern gelebt und respektiert. Das Wohlergehen anderer ist oftmals wichtiger als das eigene. Wir haben hier aber nicht nur lokale Personen kennen gelernt, die ihr Leben selbstlos der Unterstützung anderer widmen, sondern auch grosszügige wohlhabende Individuen, die unsere Leidenschaft teilen, für Kinder in Not etwas zu ändern. Was einst mit einem kleinen Kreis von Freunden, Kollegen und Familienmitgliedern begonnen hat, ist mittlerweile ein beachtliches Netzwerk gleich gesinnter Personen, welches uns erlaubt, Child's Dream effektiv zu führen.



Es ist an der Zeit, allen „Danke!“ zu sagen, die an uns und unsere Ideen glauben und uns in unserem Wirken aktiv unterstützen. Ferner sind wir unseren Mitarbeitern und Volontären sehr dankbar: Auch sie tragen mit ihrem tatkräftigen Einsatz, ihrer unerschöpflichen Motivation und ihrem ausgeprägten Teamgeist massgeblich zu unserem Erfolg bei. Gemeinsam haben wir es geschafft, Child's Dream als angesehenere und effiziente Organisation zu etablieren, die es ermöglicht, viele Leben dauerhaft positiv zu beeinflussen! *Von Daniel Siegfried*

Organisatorische News

Die Schattenseite von Volontäreinsätzen ist stets, dass sie nach (zu) kurzer Zeit zu Ende gehen. **Michael, Letizia und Lee** werden Child's Dream im Dezember verlassen, um ihr Studium fortzusetzen. Die drei halfen uns, mit ihren spezifischen Fähigkeiten Child's Dream weiterzuentwickeln. Vielen Dank euch allen!

Da Child's Dream immer mehr wächst und sich daher auch mehr exponiert, entschieden wir uns, unseren **Vorstand des Schweizer Vereins etwas zu restrukturieren**, um zukünftige Herausforderungen in Angriff zu nehmen. Ferner stellten wir den Antrag um **Aufnahme ins Handelsregister** des Kantons Zürich, welcher am 14. November 2006 angenommen wurde.

Da der Kreis unserer Spender stetig wächst und internationaler wird, werden wir immer wieder mit der Frage einer **Steuerentlastung** konfrontiert. Wir freuen uns, unsere Sponsoren in den **USA und Australien** informieren zu können, dass Zuwendungen an Child's Dream nun steuerlich in Abzug gebracht werden können.

Medizinfonds für Kinder

Wie Itzhak Stern, ein jüdischer Buchhalter in Oscar Schindlers Fabrik, einst sagte: *„Wer nur einem Menschen das Leben rettet, rettet die ganze Welt“.*

Seit wir mit unserer Arbeit angefangen haben, wurden wir immer wieder mit Anfragen konfrontiert, Kinder zu unterstützen, die dringend eine

medizinische Behandlung benötigen, um weiterleben zu können. In den meisten Fällen ist eine Operation notwendig, um das Überleben des Kindes zu sichern. Die Kosten dafür sind aber zu hoch, als dass die Familie dafür aufkommen könnte. Aufgrund dieser Erfahrungen haben wir uns entschieden, einen "Medizinfonds für Kinder" einzurichten, um solche "Spezialfälle" künftig unterstützen zu können, indem wir den Kindern die nötigen medizinischen Behandlungen finanzieren.

Thailand hat zwar ein funktionierendes Gesundheitswesen, welches jedoch nur Thailändern Spitalaufenthalte und Behandlungen zu sehr tiefen Kosten garantiert. Migranten und deren Kindern können nicht davon profitieren. Deshalb kooperieren wir mit dem Burma Children Medical Fund (BCMF), der wiederum eng mit der Mae Tao Klinik in Mae Sot zusammenarbeitet. BCMF kümmert sich um burmesische Migranten- und Flüchtlingskinder und organisiert Behandlungen sowie Operationen, die nicht in der Mae Tao Klinik oder im örtlichen öffentlichen Spital durchgeführt werden können. Normalerweise werden die Patienten in ein Spital in Chiang Mai gebracht.



Chit Ko Oo leidet an einem Herzfehler

Diesen Migrantenfamilien ist es jedoch nicht möglich, für die Behandlungen oder für die Kosten für Transport und Unterkunft aufzukommen, da sie oftmals mit weniger als einem Euro pro Tag auskommen müssen. Zudem sind die Patienten meistens noch sehr klein und müssen von einem Familienmitglied und/oder einem Volontär des BCMF begleitet werden, was mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.



Ma Phu Phu leidet an einer Gesichtsentstellung

Wir sind überzeugt, mit diesem Projekt vielen Kinder helfen zu können, die sonst keine Chance hätten zu überleben. Die durchschnittlichen Kosten für eine Behandlung belaufen sich auf ca. 1'900 € (ca. 3000 CHF). Wir hoffen, im nächsten Jahr etwa 20 Patienten eine zweite Chance geben zu können. Über eine Erweiterung des Projekts auf andere Gebiete der Mekong-Subregion werden wir zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Stipendien-Programm

Mit unserem Stipendien-Programm ermöglichen wir einigen ausserordentlich begabten jungen Menschen, ihr Studium an anerkannten Universitäten weiterzuführen. Aus 60 bereits selektierten Bewerbungen haben wir lediglich neun Studierende ausgewählt. Es gibt zwei Gründe dafür: Einerseits war unser Budget sehr knapp, andererseits wollten wir im ersten Studienjahr Erfahrungen mit dem Programm sammeln.



Eine unserer Studentinnen, die an der Assumption University in Bangkok studiert

Wir standen mit diesen neun Studenten über die letzten Monate in engem Kontakt. Sehen zu können, wie sie Fortschritte machen und dankbar sind, ein Studium absolvieren zu dürfen, hat uns dazu bewogen, dieses Programm auszubauen, um noch mehr Jugendlichen eine akademische Ausbildung zu finanzieren.

Die Nachfrage nach Stipendien ist endlos, die Ressourcen hingegen sind limitiert! Wir sind davon überzeugt, dass gut ausgebildete junge Menschen in Zukunft als Führungspersonlichkeiten agieren und helfen werden, sowohl Toleranz als auch kulturelle, ethnische und religiöse Vielfalt zu fördern. Damit werden sie einen wichtigen Beitrag für ein friedliches Zusammenleben für ihre Gemeinschaft leisten.

Die Kosten für Semestergebühren, Essen, Unterkunft, Versicherung und den administrativen Aufwand belaufen sich auf ca. 5'000 € (ca. 7'900 CHF) pro Student/in und Jahr. Der persönliche Gewinn und der potentielle positive Einfluss auf ihre Gemeinschaften sind jedoch unbezahlbar!

Sekundarschule in Huay Nam Pu

Vor einigen Tagen stand plötzlich eine Gruppe Studenten der Ramkhamhang Universität in Bangkok vor der Tür unseres Büros. Sie hatten einen Club mit dem Namen "Community Development Voluntary Program" gegründet. Die Idee dahinter ist, dass Studenten verschiedener Fachrichtungen mittels freiwilliger Einsätze im Bereich Entwicklungshilfe ausserhalb des Campus Erfahrungen sammeln und ihr Wissen in Praxis umsetzen können. Voller Enthusiasmus legten sie uns ihre Pläne dar, wie sie eine Sekundarschule in einem Karen Dorf namens Huay Nam Pu bauen wollen.

Das Dorf liegt inmitten von Bergen in einer abgelegenen Ecke etwa 120 km von Chiang Mai entfernt. So wurde das Durchhaltevermögen der Studenten, die sich lediglich ans „Flachland“ gewohnt sind, während sechs Stunden auf eine harte Probe gestellt, litten sie doch wegen der kurvigen Strassen alle



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

unter Übelkeit. Zum Glück waren auch einige Studentinnen auf dem Trip dabei, die den Jungs halfen, sowohl ihr Gesicht als auch ihr Frühstück zu (be)halten.

Watt, unser Assistant Project Manager, machte sich zusammen mit den Studenten auf den Weg, um die Situation vor Ort einzuschätzen. Das Gebäude, welches vor 25 Jahren gebaut worden war, befand sich in einem sehr schlechten Zustand. Aufgrund der nationalen Bestrebungen, allen Kindern eine umfassende Ausbildung zu gewährleisten, muss das Dorf auch höhere Schulstufen anbieten. Die finanziellen Mittel, welche die Regierung zur Verfügung stellte, reichten jedoch nicht aus, um ein weiteres Gebäude zu bauen.



Das Land wurde von den Dorfbewohnern vorbereitet

Bau wurden von den Dorfbewohnern getroffen, während die Bauarbeiten von ungefähr 30 Studenten der Ramkhamhang Universität ausgeführt wurden.

Projekt Updates

Primarschule in Snor – Wir staunten nicht schlecht, als wir in Snor eintrafen: Unsere neuste Schule war mit viel Liebe dekoriert worden, auf dem Pausenplatz standen zwei riesige Zelte und eine majestätische Bühne war errichtet worden. Wir hatten ehrlich gesagt nicht mit einer solch pompösen Eröffnungsfeier gerechnet. Der Anlass



Child's Dream hat ein Anerkennungszertifikat von der kambodschanischen Regierung erhalten

war jedoch sehr wichtig für die Dorfbewohner und die Teilnahme des Vize-Gouverneurs der Provinz Siem Reap erfüllte sie mit grossem Stolz. Bevor unsere Schule gebaut wurde, war das Dorf Snor nämlich niemandem ein Begriff, nicht einmal der Bezirkschef war je dort gewesen. Die Feier war sehr eindrücklich mit vielen Reden, traditionellen Tänzen und einem regen Geschenkaustausch.

ChildsArt Group – Man nehme einige Tonnen Sand, einen Riesenhaufen Backsteine, meterweise Bambus, Schaufeln, Haken und 50 motivierte Mitarbeiter der UBS Singapur, um für ChildsArt zwei Treppen, ein Volleyballfeld sowie eine Werkstatt zu bauen. Diese Banker wollten ihr Teambildungswochenende für einmal auf eine unkonventionelle Art verbringen und stellten ChildsArt dafür ihre Arbeitskraft zur Verfügung. Es war unglaublich zu sehen, wie alle eifrig schaufelten, hackten, eimerweise Sand herbeischleppten, Backsteine aneinanderreichten und dabei immer die gute Laune behielten. In nur einem Tag konnten alle „Projekte“ fertig gestellt werden! Ein grossartiger Teamgeist machte es möglich. Nochmals vielen Dank für euren tatkräftigen Einsatz!

Danke

Im Namen Tausender Kinder möchten wir uns von ganzem Herzen bei dir bedanken. Es ist nicht nur die finanzielle Unterstützung, die wir schätzen, sondern auch die vielen Ermutigungen sowie das Vertrauen, welches du in uns hast.



"Sieh zu, dass nie jemand zu dir kommt, ohne besser und glücklicher fortzugehen."

Im Sinne dieses Zitats von Mutter Teresa wünschen wir dir und deiner Familien frohe Festtage und alles Gute sowie viele freudige Momente im neuen Jahr!

Dein Child's Dream Team